

ren Nutzen davon angeben, sehet ihr vielwebr, daß ihr Unheil, es seye von welcher Art es wolle, damit anrichten würdet, so stehet von eurem eigenen Vorsatze ab, und lasset euch auch von Andern nicht dazu verleiten! Und, sollte eine ganze Welt von Leuten eures Alters über euch dann auch spotten, und euch feige Memmen nennen, — antwortet ihnen mit Xenophanes: — „ja, das sind wir auch, sobald es Thorheiten oder Bosheiten betrifft!“ — O wie werdet ihr euch im männlichen Alter einst dafür segnen, daß ihr als Jünglinge nichts thatet und mitthatet, worüber ihr euch in späteren Jahren eures Lebens gewiß schämen würdet!

Charakter = Festigkeit und edle Beharrlichkeit.

133.

Im Genuße der gesellschaftlichen Freuden Herr über sich, und den Vorschriften der Weisheit getreu zu bleiben, fällt gefühlvollen Herzen schwerer, als geduldiges Aussharren und Ergebung in den trübsten Stunden des Lebens. Zu Halle in Sachsen feyerten viele der angesehensten Familien den Geburtstag ihres Königes durch ein fröhliches Mittags-Mahl. Der festliche Tag sollte mit einem Balle beschloffen werden. Verschiedene der anwesenden Personen wollten ihrer häuslichen Einrichtungen wegen sich von der Gesellschaft trennen; aber wenigen gelang es: denn gegenseitiges Zureden und Bitten hielt den fröhlichen Zirkel fest beisammen. Eine Familie hätte man vor andern gerne da behalten: allein hier zeichnete sich die Haus-Mutter durch eine sehr edle Beharrlichkeit aus. Es wurde Alles versucht, um sie mit ihrem Gatten und ihrer Tochter, oder wenigstens die letztere, bey der